

**Zeitschrift:** Bericht über die Verhandlungen der Zürcherischen Schulsynode  
**Herausgeber:** Zürcherische Schulsynode  
**Band:** 52 (1885)

**Artikel:** Beilage IV : Auszug aus dem Protokoll der Witwen- und Waisenstiftung für Volksschullehrer pro 1884  
**Autor:** Grob, C.  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-744169>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 22.05.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

*Auszug aus dem Protokoll der Witwen- und Waisenstiftung  
für Volksschullehrer pro 1884.*

## Der Jahresbericht

über die

### Witwen- und Waisenstiftung für Volksschullehrer pro 1884

*ergibt im Wesentlichen Folgendes:*

Die Prämieinnahme für 849 Mitglieder zu Fr. 32 beträgt Fr. 27,168.

Im Berichtsjahr starben 16 Lehrer oder 1,88% sämtlicher Mitglieder:

#### A. Ohne Witwen oder rentenberechtigte Kinder:

2 Lehrer oder 0,24% sämtlicher Mitglieder:

1. *Braschler, Adolf, von Riedikon*, in Langnau, geb. 1856, No. 107, gest. 10. Febr. 1884.
2. *Strehler, Heinr., von Wald*, in Schöfflisdorf, geb. 1815, No. 713, gest. 3. August 1884.

#### B. Mit Witwen oder rentenberechtigten Kindern:

14 Lehrer oder 1,64% sämtlicher Mitglieder.

Name und Wohnort	Todestg.	Alt. d. Witwe (des Kindes)	Einkaufs- summe
1. <i>Winkler, Rud., Nänikon</i> ,	13. Jan.	45 J.	Fr. 2,800
2. <i>Stiefel, Jak., Hombrechtikon</i> ,	23. Jan.	65 „	„ 1,540
3. <i>Weiss, Rudolf, Hottingen</i> ,	31. Jan.	59 „	„ 1,940
4. <i>Isler, Jakob, Enge</i> ,	16. April	38 „	„ 3,100
5. <i>Fahrner, Joh., Zürich</i> ,	4. Mai	64 „	„ 1,600
6. <i>Zubler, Karl, Dietikon</i> ,	14. Mai	56 „	„ 2,140
7. <i>Braschler, Heinr., Uster</i> ,	23. Mai	72 „	„ 1,120

Transport Fr. 14,240

		Transport	Fr. 14,240
8.	<i>Schmid, Daniel, Frauenfeld,</i>	7. Juli 41 „ „	2,980
9.	<i>Kuhn, Joh. Jak., Freudweil,</i>	26. Juli 61 „ „	1,800
10.	<i>Korodi, Heinr., Wallisellen,</i>	11. Aug. 64 „ „	1,600
11.	<i>Zollinger, Chr., Oberdürnten,</i>	20. Aug. 35 „ „	3,200
12.	<i>Schmid, Christ., Regensdorf,</i>	11. Okt. Kind 2 „ „	2,080
13.	<i>Reutlinger, Rud., Aeugsterthal,</i>	6. Dez. 26 „ „	3,460
14.	<i>Weiss, Johs., Hirslanden,</i>	22. Dez. 44 „ „	2,840
Total-Einkaufssumme			<u>Fr. 32,200</u>

Das 1. Rechnungsjahr ergibt bei einer Prämien-  
einnahme von . . . . . Fr. 27,168  
und einer Einkaufsausgabe von . . . . . „ 32,200

einen Rückschlag von . . . . . Fr. 5,032

Der Hilfsfond der Witwen- und  
Waisenstiftung betrug am 31. Dez. 1883 Fr. 71,000. —

Dazu kommen als Einnahme:

1884. Jan. 17. Zahlung der  
Schweiz. Ren-  
tenanstalt Fr. 1,569. 14  
Jahreszins u.  
Marchzins pr.  
1884 . . . „ 2,899. 80 Fr. 4,468. 94

---

Fr. 75,468. 94

Die Ausgaben betragen:

April 16. Beitrag an die  
Familie Müller  
in Obermeilen Fr. 300. —  
Zins für 254  
Tage . . . „ 8. 47

Aug. 5. II. Beitrag an  
Witwe Furrer  
in Hirzel . „ 400. —  
Zins für 145  
Tage . . . „ 6. 50

---

Uebertrag Fr. 714. 97

	· Uebertrag	Fr.	714.	97	
Aug. 18.	II. Beitrag an Wtw. Zwingli in Hottingen	„	300.	—	
	Zins für 132 Tage . . . .	„	4.	45	
Dez. 31.	Büreaus- lagen . . . .	„	—.	94	1,020. 36
					<hr/>
					Fr. 74,448. 58
	Zinsertrag des I. Halbjahreszinses von Fr. 1445. 90 à 4 % . . . . .	„			28. 92
	Der Hilfsfond zeigt somit auf 31. Dez. 1884 einen Saldo von . . . . .	„			<hr/> 74,477. 50

Zürich, den 30. September 1885.

*Für richtigen Auszug:*

Der Sekretär:

C. Grob.

